



# Neuer Kulturführer mit witzigen Geschichten

City – Unterhaltsam, informativ, kurzweilig. Dass Kulturführer auch Spaß machen können, beweist Autor Peter Struck (40) mit seinem Buch „Hannover in 3 Tagen“ (Foto). Auf 144 Seiten gibt Struck einen Überblick über 350 Jahre Kultur an der Leine und bringt selbst eingefleischte Hannoveraner zum Staunen. Man erfährt zum Beispiel, dass Kurt Schwitters in den 20er Jahren seine Bismarck-torte immer im Café Kreipe aß und Theodor Fontane 1880 einen Nachtopf aus dem Fenster des Kastens Hotel warf. Und dass in den 60er Jahren immer wieder langhaarige Halbstarke in die Brunnen der Stadt geworfen wurden – Spießbürger wollten sie schlicht mal waschen. „Hannover in 3 Tagen“ (schlütersche) ab sofort für 9,90 Euro im Buchhandel. (pe)